



„hinschauen - helfen - handeln“ ist eine Initiative der evangelischen Landeskirchen und der Diakonie gegen sexualisierte Gewalt.

Die Initiative möchte das Bewusstsein für das Thema sexualisierte Gewalt schärfen. Durch Schutzkonzepte werden Kinder und Jugendliche bestmöglich vor sexualisierter Gewalt geschützt. Kirchengemeinden und diakonische Einrichtungen werden unterstützt, eine Kultur der Achtsamkeit zu entwickeln.

Weitere Informationen:
www.hinschauen-helfen-handeln.de

Referentinnen

Katharina Loerbroks

Dipl. Sozialpädagogin
Supervision
Systemische Familientherapeutin

Miriam Günderoth

Diakonin
Sexualpädagogin (gsp)
Traumafachberaterin/Traumapädagogin

Information zur Anmeldung

Wir bitten um eine Anmeldung bis 6 Wochen vor den ersten Teil.

Anmeldung per Mail an:
Praevention@elk-wue.de unter Angabe folgender Informationen:

- Name, Vorname
- Arbeitsfeld / beauftragte Stelle
- Dienstadresse
- eMailadresse (personalisiert)

Nach dem Anmeldeschluss werden die benötigten Informationen per Mail zugeschickt.

Pfarrer*innen melden sich bitte über das Bildungsportal (Dienstweg) und den Angeboten des Referats 3.2. an.

Kosten

Die Seminarkosten übernimmt die Landeskirche. Für Unterkunft und Verpflegung sind ca. 250€ + Fahrt für beide Fortbildungsteile aufzubringen.

Veranstalterin

Evangelischer Oberkirchenrat
Koordinierungsstelle "Prävention sexualisierte Gewalt"
Rotebühlplatz 10
70173 Stuttgart

Informationen erhalten Sie bei:

Miriam Günderoth
Telefon: 0711 2149-605
eMail: miriam.guenderoth@elk-wue.de



Multiplikator*in werden

Schulungskonzept
„hinschauen - helfen - handeln“

2022



**EVANGELISCHE LANDESKIRCHE
IN WÜRTTEMBERG**

Kirchengemeinden, Arbeitsbereiche und Einrichtungen sind aufgefordert Schutzkonzepte zur Prävention (sexualisierter) Gewalt zu entwickeln. Ein wichtiger Baustein dieser Schutzkonzepte sind Schulungen, die alle Beteiligten (haupt- und ehrenamtlich Beschäftigte) im Themenbereich sensibilisieren. Mit dem Schulungsmaterial ist für die Gliedkirchen und Diakonie ein Standard gesetzt. Mit der Teilnahme an dieser Qualifizierung haben Sie die Möglichkeit der Nutzung und sind eingebettet in ein Netzwerk von Multiplikator*innen.

Sie können an der Schulung teilnehmen, wenn Sie als Multiplikator*in von einer zuständigen Stelle (Kirchengemeinde/-bezirk, Arbeitsbereich, Einrichtung) vorgesehen sind.

Ihnen werden folgende Inhalte vermittelt:

- Modulinhalte des Schulungskonzeptes
- Handhabung der einzelnen Module und Möglichkeit der individuellen Zusammenstellung
- Vorstellung und Durchführung/Einübung von Methoden des Grundlagenmoduls
- Entwicklung von Schutzkonzepten zur Prävention von sexualisierter Gewalt: landeskirchliches Unterstützungsmaterial
- Herausforderungen im Umgang mit dem Thema (z.B. Widerstände innerhalb der Schulung, Betroffene unter den Teilnehmenden)
- Rollenklarheit als Multiplikator*in
- Wissen um Hilfs- und Unterstützungsangebote vor Ort
- Selbstfürsorge und Schutz vor Sekundärtraumatisierung
- Vorteile von Netzwerkarbeit
- Einführung in die Funktion der Website



Termine

Die Qualifizierung erfolgt an **vier Tagen**, die in zwei zeitlichen Blöcken unterteilt sind. Für Unterkunft und Verpflegung ist gesorgt.

Kurs 6:

04. - 05.04.2022 (1. Teil)
und
12. - 13.07.2022 (2. Teil)

Tagungsort: Bernhäuser Forst
Dr.-Manfred-Müller-Str. 4
70794 Filderstadt

Sie bringen mit

- Grundkenntnisse zum Themenbereich sexualisierte Gewalt und/oder die Bereitschaft, sich vertiefend damit zu beschäftigen (z.B. durch Teilnahme an anderen Angeboten oder eLearning)
- Beauftragung durch eine/n Kirchenbezirk, -gemeinde, Arbeitsfeld oder Einrichtung innerhalb der Landeskirche oder Diakonie
- Gruppenleitungskompetenz
- Sprachfähigkeit zum Thema sexualisierte Gewalt
- Vermittlungskompetenz
- Strukturkenntnisse und Feldkompetenz in Kirche und/oder Diakonie
- Bereitschaft zur eigenen Weiterentwicklung, Austausch und Selbstreflexion